

Befreiungsschlag dank Glanzleistung

Geschrieben von: Dichti

Sonntag, den 06. November 2022 um 18:47 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 06. November 2022 um 20:24 Uhr



Die bislang beste Vorstellung der Saison bot die 1. Herren am Samstagabend ausgerechnet im 4-Punkte-Kellerduell gegen die TTSG 76 Wittlich. Die Ausgangslage: Wittlich hatte seinen einzigen Saisonsieg bei der TG Wallertheim II eingefahren, die wiederum Dichtelbach vor drei Wochen geschlagen und dabei die bislang einzigen beiden Meisterschaftspunkte eingesammelt hatte. Einzig Dichtelbach stand vor dem Spieltag noch ohne Zählbares da und wollte unbedingt im Heimspiel gegen Wittlich gewinnen. Die vergangenen beiden Spiele der letzten Saison waren knapp gewonnen worden. Die Voraussetzungen waren demnach für einen spannenden Abend gegeben, was Kapitän Nico Ballbach bei der offiziellen Begrüßung der Gäste noch einmal klarstellte. Das Abstiegskampf-Spektakel wollten sich auch über 30 Zuschauer nicht entgehen lassen. Und sie sollten auf ihre Kosten kommen.

In den Auftaktdoppeln ein zunächst gewohntes Bild: Das Dichtelbacher Spitzenduo Arturo Pastoriza/Dario Stenzhorn kam sehr gut ins Spiel. In Durchgang eins gelang praktisch jeder Schlag nach Belieben und ohne nachzudenken. Dann im zweiten Satz stand die Kombination gegen Wilhelm und den Noppenspieler Hallerbach etwas unpassender, sodass dieser Satz ebenso deutlich verloren ging. Die beiden folgenden Sätze stellten sich ähnlich dar, sodass es in den Entscheidungssatz gehen musste. Dort wurden die Dichtelbacher ihrer leichten Favoritenrollen dann aber gerecht und gewannen verdient mit 11:6.

Am Nachbartisch lief eine wesentlich einseitigere Partie zwischen dem routinierten Topduo der Wittlicher, Griebler/Kessel, und Nico Ballbach/Torsten Musshoff. In allen drei Durchgängen konnten die TuS-Akteure nicht mithalten und unterlagen folglich auch in dieser Höhe verdient. Dass es allerdings nicht erneut bei wieder nur einem mageren Doppelerfolg blieb, dafür zeichneten Tobias Weber/Joel Mähringer verantwortlich. Nach 1:1-Zwischenstand in den Sätzen ließen sie zwar noch gute Gelegenheiten und Satzbälle in Durchgang drei verstreichen. Dann gelang jedoch mit 11:6 und 11:9 der vielumjubelte Doppelerfolg.

In den Jubel mischte sich auch der Applaus aufgrund des 3:0-Siegs von Arturo gegen Reinhold Kessel am Nachbartisch. Quasi zeitgleich stellten die Dichtelbacher den Spielverlauf also auf Erfolgskurs: 3:1 war der Zwischenstand. Im zweiten Einzel des vorderen Paarkreuzes bekam es Nico mit dem Wittlicher Dauerbrenner Bernd „Gummi“ Griebler zu tun. Der machte seinem Spitznamen einmal mehr alle Ehre und sprang durch die Box, um alle Bälle mit seiner starken Vorhand durchzuziehen. Nico tat sich zudem – wie schon in den Aufeinandertreffen zuvor – mit der Rotation der Bälle des Linkshänders schwer. Das Defizit im Aufschlag-Rückschlag-Spiel sorgte dann auch rasch für die 2:0-Satzführung des Spitzenspielers der Gäste. Ein lobenswertes, weil kämpferisches Aufbäumen brachte dem Dichtelbacher Spielführer noch den Gewinn des dritten Durchgangs ein. Dann allerdings fand Griebler wieder zu seiner Sicherheit in den Angriffen und entschied das Einzel mit 3:1 zu seinen Gunsten.

Viel Geduld hatte parallel dazu Dario am Nachbartisch gegen Hartmann aufzubringen, der einen um den anderen Ball mit seiner Rückhandnuppe zurückbrachte. Doch trotz 0:2-Satzrückstand behielt Dario einen kühlen Kopf und kämpfte sich durch ein überlegtes Spiel mit Wechseln aus Topspins und Schupfbällen auf 2:2 in den Sätzen heran. Auch in Durchgang fünf behielt er die Nerven im Griff und gewann denkbar knapp aber verdient mit 12:10. Tobias hingegen ging in seinem ersten Einzel die gewohnte Sicherheit mit der giftig-grünen Rückhandnuppe ab. Gegen den Angriffsspieler Wilhelm mit seinen spinarmen aber druckvollen Angriffsschlägen fand er nie recht ins Spiel und unterlag mit 10:12 im vierten Satz.



Hinten bekam es Torsten mit dem starken Ersatzspieler Meikel Peters zu tun, der noch vor wenigen Spielzeiten immer im vorderen Paarkreuz der TTSG aufgestellt gewesen war, nun jedoch in der 2. Mannschaft der Gäste etwas kürzer tritt. Torsten, der noch der enttäuschenden Vorstellung des Doppels hinterhertrauerte, verschlief den Start in die Partie. Trotz einer soliden 10:5-Führung in Durchgang eins konnte er diesen sowie den zweiten Satz nicht gewinnen. Die beeindruckende Wende erfolgte schließlich mit neuem Elan ab dem dritten Satz. Die Ergebnisse der letzten drei Sätze sprechen mit 11:5, 11:3 und 11:2 klar für sich.

Auch in Joels Einzel spielten die Nerven am Ende eine große Rolle. Und diese behielt er bei seinem erstmaligen Einzelsieg gegen den Materialspieler Jan Hallerbach am Ende souverän. Der Start in die Partie war durchwachsen – einem 11:6 in Durchgang eins folgte ein klares 5:11 im zweiten Satz. Die Vorentscheidung fiel schließlich in Satz drei, den Joel mit 12:10 für sich entschied. Das sorgte auch für die nötige Lockerheit, die zum 11:3 im vierten Satz führte. Nach Abschluss der ersten Einzelrunde stand es damit 6:3 für den TuS.

Die spektakulärsten Spiele des Abends folgten dann in der zweiten Einzelrunde des vorderen Paarkreuzes. Arturo ging gegen Griebler über die volle Distanz und setzte sich am Ende eines sehenswerten Spitzeneinzels mit 11:7 durch, was ihm den erneuten Jubel der versammelten Fangemeinde einbrachte. Aber zu einem sehr guten Spiel gehören auch immer zwei hochklassige Spieler. Griebler zeigte in den Sätzen eins und vier dem Dichtelbacher die Grenzen auf. Die gefährlichen Aufschläge des Wittlichers konnte Arturo nur mit viel Risiko zurücklegen. Im fünften Satz gelang das augenscheinlich am besten.

Nico hatte es am Nachbartisch derweil mit Kessel aufgenommen, der auch den ersten Satz noch gewinnen konnte. Doch der Dichtelbacher besann sich seiner mentalen Stärken und errang die folgenden beiden Durchgänge mit jeweils nur zwei Bällen Unterschied. Vor allem im dritten Satz, der eine gute Taktik und eine starke mentale Standhaftigkeit verlangte, wusste sich der TuS-Kapitän zu beweisen. Satz vier verlief dann von Anfang an einseitig und konnte ebenfalls mit 11:5 gewonnen werden.

Den Schlusspunkt unter die glanzvolle Leistung des ganzen Teams setzte dann Dario mit seinem 3:1-Erfolg über Wilhelm. Dabei gelang es der Dichtelbacher Nummer drei sein druckvolles Spiel über dem Tisch, vor dem sich jeder Trainingspartner in acht zu nehmen hat, endlich auch wieder im Spiel umzusetzen. Grandioser Endstand: 9:3. Es darf auch nicht unerwähnt bleiben, dass Tobias' Einzel gegen Hartmann bereits glatt mit 3:0 gewonnen war, als Dario noch spielte.

Das Team kann durch den hohen Sieg nun knapp an Wallertheim und Wittlich in der Tabelle vorbeiziehen und vorübergehend den neunten Platz einnehmen. Die Rote Laterne des Tabellenschlusslichts trägt jetzt die TG Wallertheim II, die allerdings auch schon ein Spiel mehr absolviert und verloren hat. Als nächstes Highlight der Saison steht für die 1. Herren das Heim-Derby gegen den VfR Simmern am kommenden Sonntagmittag, 13.11.2022, 12:30 Uhr in der Dichtelbacher Römerhalle an. Die Kreisstädter sind bislang noch ungeschlagen und werden als klare Favoriten in das Hunsrücker Duell gehen. Mit der Motivation und dem

Befreiungsschlag dank Glanzleistung

Geschrieben von: Dichti

Sonntag, den 06. November 2022 um 18:47 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 06. November 2022 um 20:24 Uhr

Heimvorteil soll es aber den Gästen so schwer wie möglich gemacht werden, Punkte aus Dichtelbach mitzunehmen.